

Pressemeldung

Jung, smart, erfolgreich: Warum Unternehmerin Sally Özcan fürs Vorlesen wirbt

Saliha “Sally” Özcan, ist Food-Creatorin, Food-Bloggerin, Autorin und Unternehmerin. Seit Jahren ist sie Deutschlands erfolgreichste YouTuberin für Kochen und Backen und als Lesebotschafterin ein echtes Vorbild. Und die braucht es in der Leseförderung. Denn über 52.000 Jugendliche verlassen die Schule ohne einen Abschluss und 1,9 Millionen junge Erwachsene starten ohne Ausbildung in das Berufsleben – mit Auswirkungen auf den Wirtschaftsstandort Deutschland. Vorlesen kann vorbeugen. Kinder, denen schon früh vorgelesen wurde, lernen schneller Lesen, haben bessere Noten und starten leichter ins Berufsleben. Dazu geben sie die eigene Vorleseerfahrung an die nächste Generation weiter. Das ist wichtig, denn in Deutschland ist schulischer und beruflicher Erfolg eng an die Voraussetzungen im Elternhaus geknüpft – aber nicht alle Eltern können in gleichem Maße unterstützen. Mit ihrem Einsatz für die Stiftung Lesen verdeutlicht Sally: Vorlesen geht uns alle an.

Mainz, 17. Oktober 2024. Für die erfolgreiche **Unternehmerin, Grundschullehrerin und Lesebotschafterin Sally Özcan** ist freiwilliges Engagement unverzichtbar, um die Gesellschaft voranzubringen und junge Menschen auf ihrem Lebensweg zu ermutigen. Sie ist überzeugt: „Indem wir Bildungsinitiativen unterstützen, und zum Beispiel das Vorlesen fördern, geben wir Kindern überall die Möglichkeit, zu lernen und zu träumen. Als Unternehmerin weiß ich aus erster Hand, wie wichtig Kreativität, Ausdauer und die Bereitschaft, Risiken einzugehen, sind.“ Alles Fähigkeiten, die beim Vorlesen unterstützt und gefördert werden. Aber auch für freiwillig Engagierte hat das Vorlesen Vorteile: „In meiner eigenen Karriere habe ich erlebt, wie das Überwinden von Herausforderungen und das Streben nach Verbesserung nicht nur geschäftlichen Erfolg bringt, sondern auch das persönliche Wachstum fördert. Diese Eigenschaften sind auch beim Vorlesen entscheidend: Die Fähigkeit, neue Wege zu finden, um Kinder zu inspirieren und herauszufordern.“

Warum schon 10 Minuten helfen, die Welt ein Stückchen besser zu machen

Wissenschaftliche Studien belegen Sallys Einschätzung: Kinder, denen regelmäßig vorgelesen wird, haben einen größeren Wortschatz und oft schon vor Schulbeginn erste Buchstabenkenntnisse. Diese Vorkenntnisse sorgen dafür, dass sie selbst leichter lesen lernen und sich dadurch Wissen aneignen können. Somit wirken sich schon 10 Minuten täglicher Vorlesezeit positiv auf den späteren, schulischen Lese- und Schreiberwerb aus und legt den Grundstein für beruflichen Erfolg. Denn nur wer gut lesen kann, kann Matheaufgaben lösen oder sich komplexe inhaltliche Zusammenhänge erarbeiten. Im Austausch mit Erwachsenen Vorleserinnen und Vorleser entdecken Kinder gleichzeitig noch weitere Fähigkeiten an sich. Kein Wunder, dass sie sich selbst auch sehr oft als Vertrauenspersonen für andere wahrnehmen und daraus Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten schöpfen. Das macht Mut und erhöht die Bereitschaft, Dinge auszuprobieren. Im späteren Berufsleben kann das von großem Vorteil sein.

Gleiche Chancen für alle Kinder: Vorleser*innen gesucht

Trotz belegbarer wissenschaftlicher Erkenntnisse ist vielen Menschen gar nicht klar, wie groß der Einfluss von Vorbildern beim Vorlesen ist. Die Ergebnisse der Befragung aus dem Vorlesemonitor der Stiftung Lesen zeigen: Rund 37 Prozent der Eltern lesen ihren Kindern selten oder gar nicht vor. Ob sie es tun, hängt häufig auch damit zusammen, welche Erfahrungen sie in ihrer eigenen Kindheit gemacht haben, dabei müssen es nicht immer Eltern sein, die das Vorlesen prägen. Auch freiwillig Engagierte können hier positive Impulse setzen. Die Lesebotschafter*innen der Stiftung Lesen machen sich genau dafür stark. **Sally Özcan** bekräftigt: „Ich erinnere mich an meine eigene Kindheit, in der meine Eltern mir vorlasen und damit meine Liebe zu Büchern und zum Lernen entfachten. Solche Erinnerungen zeigen, wie wichtig es ist, dass wir diese Tradition fortsetzen und anderen die gleichen Chancen bieten. Seien es nun Eltern oder freiwillig engagierte Vorleserinnen und Vorleser.“

Regional, flexibel: Jetzt informieren und loslegen

Ob langfristiges Engagement oder erst einmal ausprobieren, allein oder zu zweit: Ein Vorlese-Engagement ist vielseitig, regional und richtet sich nach dem eigenen Terminkalender. Alle Informationen rund ums Vorlese-Engagement finden Interessierte auf dem Engagement-Portal: <https://www.stiftunglesen.de/mitmachen/freiwilliges-engagement-fuers-lesen>. Wer sich mit spannenden Kursen und Rätseln vorbereiten will, findet im neuen Campus der Stiftung Lesen kostenfrei zahlreiche Kurse und Angebote: www.campus.stiftunglesen.de. Fragen, Ängste, Herausforderungen, die sich jede und jeder vor dem ersten Engagement stellt, sind auf www.jetztvorlesen.de alltagsnah beantwortet. So rundum informiert steht dem Bundeweiten Vorlesetag am 15. November nichts im Weg: Jetzt anmelden unter www.vorlesetag.de

Über die Stiftung Lesen

Lesen ist die zentrale Voraussetzung für Bildung, beruflichen Erfolg, Integration und eine zukunftsfähige gesellschaftliche Entwicklung. Damit alle Kinder in Deutschland lesen können, engagiert sich die Stiftung Lesen gemeinsam mit Bundes- und Landesministerien, mit Unternehmen, Stiftungen, Verbänden und wissenschaftlichen Einrichtungen in bundesweiten Programmen und Kampagnen. Die Stiftung Lesen steht seit ihrer Gründung unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten und wird von zahlreichen prominenten Lesebotschafter*innen unterstützt. www.stiftunglesen.de

Pressekontakt Stiftung Lesen:

Mareike Bier

PR- und Kommunikationsmanagerin

Römerwall 40, 55131 Mainz

Tel: 06131 / 2 88 90-36

E-Mail: mareike.bier@stiftunglesen.de

www.stiftunglesen.de